

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 19. Dezember 1932

Nachlass Faulhaber 10014, S. 183,184

Stand: 18.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Montag, 19. Dezember. 19.30 Uhr in der Gruft des Domes, der jetzt wieder offen steht. Die gestiftete Jahresmesse für die Bischöfe, die dort begraben sind.

Pater Dagobert: Lang und breit über Vorarbeit für Schwester Fidelis. Einen Stempel machen? Ja. Hat 1 200 M. ausgegeben und noch 900 in der Kasse. Hat bereits Fragen drucken lassen. Soll Vicepostulator werden.

// Seite 194

Pater Raphael: Ein Agent seiner Rundfunkzeitung hat behauptet, wir hätten die Klöster angewiesen, bei den Inserenten zu kaufen. Klagt immer wieder.

Baron Zwehl - einfacher Anstandsbesuch. Über Malteser.

Generalvicar. Die Einleitung des Amotions verfahrens gegen Dollmann. Sage im Vertrauen, daß Dompfarrer <Probst / Prälat> werden soll.

15.00 Uhr im Kunstverein Kunstaustellung: Bilder von Frau Petrascheck. Auf viel Anforderung gekauft. Sind uns dann im Englischen Garten begegnet. Noch ein Bild und Dachau Sachen.